Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 300. Sonnabend den 16. December 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die Reparatur der unmittelbar bei hiesigem Dorfe belegenen Emsbrücke ist so weit ausgeführt, daß die Passage daselbst am Sonntage den 17. d. Mon. wieder eröffnet seyn wird.

Greven den 13. December 1843. Der Bürgermeister, Tümler.

Steckbrief-Widerruf.

2) Der mittelst Steckbriefes vom 21. October curr. verfolgte Selig Rosenthal aus Dienslaken ist hier eingebracht.

Coesfeld den 11. December 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Der am 8. August 1843 verstorbene Köhler und Beilieger Franz Pieper aus Bödefeld hat in seinem gerichtlichen Testamente vom 3. Juni 1841 seinen Sohn Jo-

hann Pieper zum Universal-Erben, und seine Tochter aus erster Ehe mit Marianne Brinkmann, Namens Elisabeth Pieper, auf den Pflichttheil eingesetzt, was der Letzteren, da ihr Aufenthalt unbekannt, hierdurch eröffnet wird.

Fredeburg den 25. Nov. 1843.

Königl. Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Amecke. Mertens.

---

4) Am 17. Januar des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Behausung des Colonen Brachtesende zu Birgte, im Kirchspiele Riesenbeck, mehrere Bestialien, Kühe, Schweine, Pferde, taxirt zu 131 Thlr., an den Meistbietenden verkauft werden.

Lusttragende wollen sich einfinden.

Rheine den 27. November 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Publikandum.

5) Am Donnerstage den 21. December curr. Vormittags 9 Uhr sollen bei dem Zeller Lücke Hündfeld, Kirchspiels Alstätte, mehrere gepfändete Mobilien und Moventien, als: ein Schwein, ein Schrank, zwei Kisten, eine Wannemühle, eine Hausuhr mit Kasten und ein großer eiserner Topf, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Ahaus den 11. December 1843.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Wecke.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Lüdinghausen.

6) Der Stratmöllers Kotten im Kirchspiele Ascheberg, Wester-Bauerschaft, sub Nro. cat. 38, bestehend aus Gebäuden, ad 5 Morgen 55 Ruthen 10 Fuß Garten- und Ackerland neben dem Hause, zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 545 Thlr., sollen in Termino

den 17. Februar 1844 Vormittags 11 Uhr

dahier ausgeboten werden.

Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Vreden.

7) Das im Kirchspiele Vreden, Bauerschaft Hoerstelloe belegene, aus 354 Morg. 40 □ Ruthen 70 Fuß Acker-, Weide-, Garten- und Marken-Grund bestehende, zu 6202 Thlr. 26 Sgr. 5 Pfenn. taxirte Erbe Laing soll

am 16. Februar 1844 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, wo Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein eingesehen werden können, verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

8) Die neuesten Zeitereignisse geben Veranlassung auf nachstehende Werke aufmerksam zu machen:

Unterricht über einige Unterscheidungslehren der katholischen Kirche von Friedrich Leop. Grafen zu Stolberg, herausgegeben von Dr. Georg Kellermann, Domkapitular und Professor der Theologie. 12. geh. 6 Sgr.

Erklärung der katholischen Kircheugebräuche und Ceremonien. Mit geschichtlichen Anmerkungen. Von Joseph Antoni, Professor. 8. geh. 6 Sgr.

Predigten, Betrachtungen und Unterweisungen von dem jetzigen Erzbischofe von Köln, Clemens August Freiherrn Droste zu Vischering. 8. Preis 1 Thlr.

Aschendorff'sche Buchhandlung.

Die Aachenener Zeitung

welche durch ihre freisinnige Besprechung der politischen Interessen der Gegenwart, und namentlich des Inlandes, eine immer steigende Theilnahme und Anerkennung gefunden, wird in ihren leitenden Artikeln die wichtigsten politischen Ereignisse der Gegenwart zu besprechen und durch tüchtige, in ganz Deutschland von ihr gewonnene Mitarbeiter alle bedeutenderen Erscheinungen des Staatslebens einer gründlichen Untersuchung zu unterwerfen fortfahren. Die große Zunahme des Leserkreises, welchen die Aachener Zeitung in der letzten Zeit gewonnen hat, gibt ihr Veranlassung, für das nächste Jahr noch größere Anstrengungen zu machen, und sowohl die Anzahl ihrer Correspondenten zu vermehren, als auch durch häufigere Beilagen noch besser als bisher für die größte Vollständigkeit und Mittheilung alles Beachtungswerthen zu sorgen. Zugleich wird die Aachener Zeitung, durch die Postkurse und die Eisenbahn-Verbindungen begünstigt, die Nachrichten aus Paris, London, Brüssel und Madrid zu gleicher Zeit mit den Französischen, Belgischen und Englischen Blättern bringen, und ausserdem durch ihre täglichen und bewährten Pariser Correspondenzen, denen sich andere aus den Hauptorten des westlichen Europa's anschließen, noch viele der wichtigsten Neuigkeiten 24 Stunden vor allen andern, selbst den Französischen Blättern, verbreiten. Der Abonnements-Preis beträgt in Aachen bei der Expedition 1 Thlr. 15 Sgr., bei den Postämtern 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf. pr. Quartal.

Verpachtung von Gevelinghausen betreffend.

10) Das im Regierungsbezirke Arnsberg, im Kreise Meschede belegene, dem jetzt auf dem Hause Schellenstein wohnenden Herrn Frhrn. von Wendt zugehörige adeliche Gut Gevelinghausen wird auf Jakobi 1844 pachtlos und soll auf fernere von da an beginnende zwölf Jahre anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden. Zur Abgabe der Gebote hat der Unterzeichnete einen Termin auf den 3ten Februar 1844 Morgens 10 Uhr auf dem adelichen Hause zu Gevelinghausen vorbestimmt, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtung begreift außer dem erforderlichen Wirthschaftsgebäude nebst Wohnung und einer angemessen eingerichteten Brennerei:

a. 631 Morgen 133 Ruthen 10 Fuß Ackerland,
b. 3 Morgen 39 Ruthen Gärten,
c. 170 Morgen 131 Ruthen 62 Fuß Wiese,
d. eine Mahl- Oehl- und Sägemühle,
e. einen Kalkofen mit Kalksteinbruch.

Sämmtliche Pachtgrundstücke haben nach dem Cataster einen steuerbaren Reinertrag von 1356 Thlrn. 22 Sgr. 4 Pf. und sind durchgehends in guter Cultur.

Das Gut liegt unmittelbar am Dorfe Gevelinghausen, 1/4 Meile von der von Meschede nach Winterberg führenden Ruhrstraße entfernt, mit welcher es durch bald in guten Stand gelangende Wege nach Ostwig und nach Bigge in Verbindung steht.

Dem Betriebe aller landwirthschaftlichen Gewerbe steht kein Hinderniß entgegen und der Absatz aller Producte ist ohne Schwierigkeit zu bewirken.

Zur Annahme der Pachtung ist, weil das Inventar als eisern übergeben wird, nur ein Capital von 4000 bis höchstens 5000 Thlrn. außer dem Betriebs-Fond erforderlich. Die Verpachtungsbedingungen können beim Unterzeichneten jederzeit eingesehen, auch auf Verlangen gegen die gewöhnlichen Copialien Abschriften davon mitgetheilt werden.

Brilon am 5. December 1843.

Der Justizcommissar
Rintelen.

Empfehlung.

Der Lackirer und Vergolder Heinrich Populoh in Oelde hat in unserer Pfarrkirche im Jahre 1840 den Hochaltar und 1842 die Kanzel, die Orgel und zwei Nebenaltäre lackirt und vergoldet. Diese Arbeiten haben sich bis jetzt sehr gut gehalten, und hat der ꝛc. Populoh in der Ausführung nach dem Urtheile von Sachkennern und höchsten Beamten Tüchtigkeit und Geschmack bewiesen.

Dieses Zeugniß wird dem ꝛc. Populoh zu seiner Empfehlung hiermit gern ertheilt.

Liesborn den 7. November 1843.

Der Kirchenvorstand.

Bekanntmachung.

12) Am Samstage den 30. dieses Mon. des Vormittags um 10 Uhr soll das im Dorfe Bokum, Kreises Lüdinghausen, am Kirchhofe belegene, dem Franz Röhling zugehörende Wohnhaus nebst Hofraum durch das Meistgeboth öffentlich verkauft werden.

Das Haus eignet sich besonders zur Kleinhandlung, wie auch zu jedem Gewerbe, und ist noch in einem guten wohnbaren Stande.

Haus Lake den 11. December 1843.

A. Overmann, Commissionair.

13) Die große Menagerie vor der neuen Kaserne ist bis Morgen zum letzten Male zu sehen.

Scherer.

(Hierzu eine Beilage.)